

Korrekturen zum Buch „Zerstörerisches Wachstum“ 1. Auflage 2012 und 2. Auflage 2013

Rudolf Ebertshäuser 7. 10. 2013

1. Inhaltliche Korrekturen, die die 1. und 2. Auflage betreffen

Leider ist mir in bezug auf Prof. Reimers Vorträge auf den „Impulstagen“ des AK Wachstum ein bedauerlicher Fehler unterlaufen; ich nahm irrtümlich an, er sei noch ein zweites Mal, 2007, eingeladen worden. Das ist offenkundig nicht der Fall. Daraus ergeben sich zwei Korrekturen für die S. 383 in der 1. und 2. Auflage:

Am Ende des 3. Absatzes bitte den Satz streichen:

„Auch auf den „Impulstagen“ 2007 war Prof. Reimer der Hauptreferent; er sprach zum Thema „Gesellschaftsrelevanter Gemeindebau“.“

Am Ende des 5. Absatzes bitte den Satz streichen:

„Das wird schon daraus ersichtlich, daß er gleich noch einmal eingeladen wurde.“

Außerdem sind zwei mißverständliche Formulierungen zu korrigieren:

Auf S. 384 muß die Fußnote 465 neu lauten:

„Das kommt in Jungs Beitrag „Vorwärts gehen und beieinander bleiben - Wie die Integration der nächsten Generation gelingen kann“ zum Ausdruck. Dort greift er ausdrücklich einige „neue Konservative“ an, die „auf angebliche [!] Fehlentwicklungen im evangelikalen Lager und auch in den Brüdergemeinden hinweisen“. Er plädiert dafür, daß die konservativen Gläubigen im Namen der „Einheit“ die „Neuerungen“ still hinnehmen. Sie sollen also akzeptieren, daß die geistliche Substanz der Brüdergemeinden allmählich immer mehr schwindet und sie in den geistlichen Sumpf des modernen Allianz-Evangelikalismus hineingezogen werden. Vgl. Jordy/Pletsch, Weil ER Gemeinde baut, S. 83-101.“

Auf S. 138 muß der Anfang des 2. Absatzes neu lauten:

„Einflußreiche Anwälte der Kontextualisierung in einer „gemäßigten“, „vermischten“ Form sind u.a. die evangelikalen Missiologen Paul G. Hiebert¹⁴⁰ und David J. Hesselgrave.¹⁴¹ Zu den liberal-ökumenischen Missiologen, die die Kontextualisierung verfochten, gehören David Bosch¹⁴² und Lesslie Newbigin¹⁴³. Doch wenn die Bindung an des Wort der göttlichen Offenbarung und die ewige Wahrheit aufgegeben wird ...“

Auf S. 165 muß der 2. Absatz beginnen:

„Im deutschsprachigen Raum hat die charismatisch geprägte Missionsgesellschaft *Frontiers* ein Buch veröffentlicht, das die Insiderbewegungs-Strategie dieser Gruppe darstellt. Dieses Buch, *Und ihr*

sollt ein Segen sein, verfaßt von Ben Naja und Mussa Sy (Pseudonyme für zwei langjährige Missionare unter Moslems in Afrika), beginnt gleich ...“

Auf. S. 475 muß im Literaturverzeichnis der Eintrag ergänzt werden:

Ben Naja, Mussa Sy: *Und ihr sollt ein Segen sein. Ein Praxisbuch für den Umgang mit Menschen anderer Kulturkreise*. Rorschacherberg (Frontiers) 2009 [Ko-Verlag: Verlag für Theologie und Religionswissenschaft (VTR) Nürnberg]

2. Wichtige Korrekturen von Druckfehlern in der 1. Auflage

Hier sollen nur die wichtigsten der leider relativ zahlreichen Druckfehler berichtigt werden, die in der 1. Auflage noch übersehen wurden, in der 2. aber berichtigt sind:

S. 43, Fn. 26 ist statt „Henrietta Hearst“ zu lesen: „Henrietta **Mears**“.

S. 88, 4. Absatz ist in der vorletzten Zeile statt „V. 21-22“ zu lesen: „V. **20**“.

S. 224, 5. Absatz ist in der 3. Zeile zu lesen: „Darauf folgt das Zorngericht Gottes, **das gipfelt im persönlichen Kommen des Christus und das übergeht in das tausendjährige messianische Friedensreich ...**“

S. 225 ist in der ersten Überschrift zu lesen: „Der Einfluß der Philosophie **verdirbt** die Theologie“.

S. 258 ist im 2. Absatz im letzten Satz zu ergänzen „Das Buch **Garrisons** erwähnt die Symptome ...“

S. 315 ist im letzten Satz des Textes zu lesen: „1992 wurde die *Willow Creek Association* als weltweites Netzwerk ...“

S. 322 ist im 2. Absatz im letzten Satz zu lesen: „Burkhard vom Schemm“.

S. 382 ist im 4. Absatz im letzten Satz zu lesen: „... mit der verhängnisvollen Verschmelzung der **Zeitschriften Wegweisung und Botschaft zur Perspektive** steht“.

S. 387 ist im 2. Absatz im letzten Satz zu lesen: „Chai-Tee oder **Samosa**-Teigtaschen“.

S. 398 ist im 4. Absatz im letzten Satz zu ergänzen: „Das geht auch aus einer Mitteilung des Leiters des Bibelseminars Bonn **im Juni 2012** hervor:“